

Grundlagen sozialpädagogischen Handelns in Einrichtungen (Modul 1) Fortbildungsreihe: Neu in der stationären Jugendhilfe

Kursnummer	26JP0018
Zeitraum	Mi., 15.04.2026 - Fr., 17.04.2026 09:30 - 17:00 Uhr
Dauer	3 Termine
Gebühr	mit Übernachtung: 853,00 € (inkl. MwSt.) ohne Übernachtung: 691,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Richard Pabst, Jens Voigtländer
Zielgruppe	Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den stationären Hilfen zur Erziehung (Fachkräfte sowie zugelassene Betreuungskräfte gem. § 21 LKJHG). Das Modul ist ebenfalls für Quereinsteiger geeignet, die pädagogische Grundkenntnisse mitbringen.

In Modul 1 der Fortbildungsreihe Neu in der stationären Jugendhilfe werden die spezifischen Bedarfe und Herausforderungen im stationären Setting in den Blick genommen und Handlungskompetenzen hierfür gestärkt. Dazu werden einerseits der Zusammenhang von Bildung, Erziehung und Betreuung diskutiert und andererseits die Grundlagen pädagogischen Handelns zusammen erarbeitet und anhand von Fallbeispielen vertieft. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Kommunikation sowie verschiedene sozialpädagogische Ansätze beleuchtet, die für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bedeutsam sind.

Schwerpunkte sind hierbei unter anderem:

- Muster-Aufbau-Organisation von Jugendhilfeträgern
- Spezifische Bedarfe und Herausforderungen im stationären Setting
- Berufliche Haltung und Wertevorstellungen
- Professionelles Handeln
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Elternarbeit
- Regelwerke und deren Umsetzung in der Praxis
- Kollegiale Beratung, Teamsitzungen, Supervision

Wissen wird durch theoretische Impulse vermittelt und durch Austausch in kleinen Gruppen vertieft sowie erweitert. Des Weiteren werden Fallbeispiele der Teilnehmenden thematisiert und Methoden geübt.

Hinweise:

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, neuen Mitarbeitenden in den stationären Hilfen zur Erziehung eine Einführung in die wesentlichen Themenfelder des Handlungsfeldes zu geben, um insbesondere den Einstieg in die stationäre Jugendhilfe zu unterstützen. Dazu gehören gesetzliche Grundlagen, handlungspraktische Anleitung, Praxisreflexion und Theorie-Praxis-Transfer. Bereits gewonnene Praxiserfahrungen werden in den Kontext allgemeingültiger, fachlicher und rechtlicher Grundlagen gesetzt. Darüber hinaus wird Handlungssicherheit gestärkt.

Die Fortbildungsreihe ermöglicht eine intensive Begleitung in den Berufseinstieg in das stationäre Handlungsfeld, um Mitarbeitende über einen gelingenden Start langfristig für die stationären Hilfen zu gewinnen. Sie stellt eine Ergänzung zu den bereits absolvierten Ausbildungen oder Studiengängen der Teilnehmenden sowie zu den jeweiligen Einarbeitungskonzepten der Einrichtungsträger dar. Über die Teilnahme an der Fortbildungsreihe wird kein Fachkraftstatus erreicht.

Die Fortbildungsreihe umfasst folgende Module:

- Modul 1 – Grundlagen sozialpädagogischen Handelns in Einrichtungen (26JP0018)
- Modul 2 – Rechtliche Grundlagen für die stationären Hilfen zur Erziehung (26JP0019)
- Modul 3 – Kinder- und Jugendrechte, (Gewalt-)Schutz, Partizipation, Beschwerde (26JP0020)
- Modul 4 – Deeskalation und Konfliktmanagement (26JP0021)
- Modul 5 – Migrationssensibles Arbeiten und Umgang mit traumatisierten UmA (26JP0022)

Die Fortbildungsreihe besteht aus fünf Modulen. Die Module können einzeln gebucht werden.

Es wird empfohlen, vor der Teilnahme an den Modulen 3, 4 und 5 die Grundlagenmodule 1 und 2 der Fortbildungsreihe zu besuchen.

Teilnehmende erhalten pro Modul eine Teilnahmebescheinigung. Sofern Teilnehmende an mindestens vier Modulen teilnehmen, können sie eine zusammenfassende Teilnahmebescheinigung erhalten.

Datum

Uhrzeit

Ort

15.04.2026	09:30 - 17:30 Uhr	Gochsheimer Str. 19, Bildungszentrum Schloss Flehingen
16.04.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Gochsheimer Str. 19, Bildungszentrum Schloss Flehingen
17.04.2026	09:00 - 17:00 Uhr	Gochsheimer Str. 19, Bildungszentrum Schloss Flehingen